

nfb Workshop Transferberatung



„Über den Tellerrand“

nfb in Halle (Saale), 12. Oktober 2018

Angelika Preiß, PEAG Transfer GmbH

Inhalt:

1. Was ist eine Transfergesellschaft
2. Das „Berufsbild“ Transferberater
3. Entstehung und Einordnung des Leitbildes
4. Das Leitbild „Gute Transferberatung“
5. Hinweise
6. Kontaktdaten

1. Was ist eine Transfergesellschaft?

Bausteine für einen neuen Start



2. „Berufsbild“ Transferberater

Beratungsansatz (PEAG Transfer)

- Wir befähigen Mitarbeiter in schwierigen Situationen neue Wege zu erkennen – wir fördern ihre Resilienz.
- Wir arbeiten vertrauensvoll zusammen und beraten objektiv.
- Wir nutzen Instrumente zur professionellen und validen Analyse für Persönlichkeitsbeschreibung.
- Wir richten unsere Beratungsmethoden individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse der Mitarbeiter aus. Wir wenden personenzentrierte und systemische Ansätze in Einzel- und in Gruppenberatungen an.
- Wir arbeiten vermittlungsorientiert.

2. „Berufsbild“ Transferberater

Für Sie: Professionelle Unterstützung im gesamten Prozess



2. „Berufsbild“ Transferberater

- Nutzung des Instruments Transferkurzarbeitergeld seit 1990
- Alleiniges Erfolgskriterium: Vermittlungsquote
- Ausgangssituation in 2005: Negative Berichterstattung in den Medien, IZA-Evaluation der Transferinstrumente
- Zielsetzung: Verbesserung des Images des Beschäftigentransfers,
- Förderung des Einsatzes, kompetente Vertretung in der Öffentlichkeit
- Entwicklung von Qualitätskriterien – Positionspapier
- Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens für Transfergesellschaften und Transferagenturen
- Gründung eines Bundesverbandes(BVTB) zur Sicherstellung der Qualität im Beschäftigentransfer

2. „Berufsbild“ Transferberater

- Nutzung des Instruments Transferkurzarbeitergeld seit 1990
- Alleiniges Erfolgskriterium: Vermittlungsquote
- Ausgangssituation in 2005: Negative Berichterstattung in den Medien, IZA-Evaluation der Transferinstrumente
- Zielsetzung: Verbesserung des Images des Beschäftigentransfers,
- Förderung des Einsatzes, kompetente Vertretung in der Öffentlichkeit
- Entwicklung von Qualitätskriterien – Positionspapier
- Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens für Transfergesellschaften und Transferagenturen
- Gründung eines Bundesverbandes(BVTB) zur Sicherstellung der Qualität im Beschäftigentransfer

3. Entstehung und Einordnung des Leitbildes

Zertifizierte Beratungsprozesse

- Durch CERTQUA gemäß § 178 SGB III als Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung zugelassen
- Qualitätsmanagement nach den Forderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2015
- Bundesverbandes der Träger im Beschäftigntentransfer (BVTB e.V.)
- BeQu-Standards: entwickelt vom Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung, Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg und zahlreichen Expert/innen aus der Bildungs- und Berufsberatung
- Standards des Leitbilds „Gute Transferberatung“, 2017



3. Entstehung und Einordnung des Leitbildes

Kriterien des BVTB:

Einstiegsqualifikation als Berater im Transferbereich (Mindestanforderungen)

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor/Master) mit Schwerpunkt psycho-sozialer Themenbereich sowie 3-jährige Berufserfahrung oder alternativ eine Berufsausbildung bzw. 2-jähriges Trainee-Programm.

Oder

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder abgeschlossenes Studium (Bachelor/Master) und 6-jährige Berufserfahrung in den Bereichen Personalwesen, Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung oder sozialorientierte Berufsbilder plus Zusatzqualifikation in einer fortlaufenden, beratungsrelevanten Fortbildung, die mindestens 80 Stunden umfasst.
- Kenntnisse
 - Bewerbungsverfahren
 - Aktuelle Arbeitsmarktkennntnisse
 - Didaktische und methodische Kompetenzen
 - Kommunikationsfähigkeit

Berater/innen, die bereits im Transferbereich tätig sind und nicht über die oben genannten Einstellungskriterien verfügen, müssen innerhalb der nächsten 2 Jahre eine Zusatzqualifikation mit einer fortlaufenden, beratungsrelevanten Ausrichtung beginnen, die mindestens 80 Stunden umfasst.

4. „Das Leitbild „Gute Transferberatung““



4. „Das Leitbild „Gute Transferberatung“

- Leistungsversprechen für die betroffenen Arbeitssuchenden und Erinnerung für die Berater an die Grundlagen und die vier Arbeitsfelder der Beratungsarbeit
- Eine Antwort auf den in die Kritik geratenen Aktivierungsansatz „Fördern und Fordern“
- Basierend auf alternative Konzepte, wie das Leitbild „Autonomie“ mit dem Leitsatz „Befähigen statt aktivieren“
- Befähigungsansatz nach Sen (2000) und Reis/Siebenhaar (2015)
- Sokoll und Weinbach schlagen die die Trennung von Beratung und finanzieller Unterstützung vor (unabhängige Beratungsstellen statt Arbeitsberater der Agentur für Arbeit)
- Das Leitbild „Gute Transferberatung“ fördert eine individuelle Beratungsstrategie
- Wünschenswert: das Leitbild als Ausgangspunkt einer Diskussion um die Grundprinzipien und das Beratungsverständnis für die Arbeit mit Arbeitssuchenden

4. „Das Leitbild „Gute Transferberatung“

Arbeitsfeld I - Sozialpsychologisches Kümmern – emotionale Befähigung

- Verständigung über lebensweltliche Situation und Perspektiven
- Beratungsziele schließen Themen wie Familie, Gesundheit, Finanzen ein
- Klare, verbindliche Arbeitsbeziehung
- Einschätzung eigener und Grenzen des Beratungsauftrags
- Allgemeine Anforderungen u.a.
- Hohes Maß an Authentizität und Selbstkongruenz
- Umfassende Selbstreflexion
- Kenntnisse über Karriereverläufe, Biografie- und Identitätsentwicklung
- Unvoreingenommene, wertschätzende und sachliche Beratung

4. „Das Leitbild „Gute Transferberatung“

Arbeitsfeld II - Arbeitsmarktliche Befähigung und Qualifizierung

- Betroffene Mitarbeiter sind gleichermaßen selbstverantwortlich und schutzbedürftig
- Ziel: nachhaltige Stärkung der individuellen Handlungsfähigkeit der Mitarbeiter
- Methodenkompetenz
- Kenntnisse von Berufsbildern und Arbeitsmarktstruktur

4. „Das Leitbild „Gute Transferberatung“

Arbeitsfeld III - Qualifizierung

- Kompetenzen in lokalen Qualifizierungsangeboten, Erfahrungen mit Qualifizierungsträgern
- Professionelle Einschätzung von Maßnahmen und Wünschen der Mitarbeiter
- Kenntnisse über Lehr- und Lernmethoden und Verwertbarkeit von Abschlüssen und Zertifikaten
- Kenntnisse von Berufen, Ausbildungs- und Berufsordnungen (bis hin zu Anerkennungsverfahren)

4. „Das Leitbild „Gute Transferberatung“

Arbeitsfeld IV - Unterstützung bei der Stellensuche und Arbeitsaufnahme

- Kenntnisse des regionalen Arbeitsmarktes, Stellenbörsen etc.
- Netzwerkpflge mit regionalen Arbeitgebern
- Weite zeitliche Erreichbarkeit über mehrere Kommunikationswege
- Ein aktives, hohes Interesse an der aktuellen Lebenssituation der Mitarbeiter

Entwickelt in zweijähriger Zusammenarbeit zwischen G.I.B., Helex Institut und einigen Transferträgern

5. Hinweise

Literaturhinweise (zu finden im Internet)

- Leitbild „Gute Transferberatung“, G.I.B. Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH und helex institut 2017
- Leitbild Gute Transferberatung. Impuls für eine moderne arbeitsmarktpolitische Beratung. WISO direkt 39/2017, Friedrich Ebert Stiftung
- G.I.B. Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
G.I.B. Info Heft 2/2018

Internetseiten

- www.bvbt.de
- www.gib.nrw.de
- www.helex-institut.de
- <https://www.peag-online.de/peag-transfer/news/aktuelles/filmtransfergesellschaftwiefunktionierteinetransfergesellschaft/>



6. Kontaktdaten



Angelika Preiß, Geschäftsführerin

PEAG Transfer GmbH
Märkische Straße 8-10
44135 Dortmund

+49 231 56785-165
+49 172 4227116
preiss@peag-transfer.de
www.peag-online.de

PEAG Transfer GmbH ist Gründungsmitglied des BVTB

BVTB - Geschäftsstelle

Märkische Straße 8-10 - 44135 Dortmund - +49 231 56785-18 - geschaeftsstelle@bvtb.de - www.bvtb.de

Der BVTB ist Mitglied im Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb)